

BUGA Erfurt 2021: „Hier blüht es aus allen Knopflöchern“

Die achtzehnte Hallenschau der BUGA in Erfurt unter dem Titel „Eine Zeitreise durch die Geschichte des Gartenbaus in Thüringen“ widmet sich der Jahrhunderte alten Gartenbautradition Thüringens.

Schon im Mittelalter war Erfurt von großen Gartenflächen umgeben. Hier wurden Blumen, Gemüse, aber auch Brunnenkresse sowie die Färberpflanze Waid angebaut, durch die die Stadt zu großem Reichtum gelangte. In ganz Thüringen gab es einst großflächige Blumen- und Gemüsegelder, soweit das Auge reichte.

„Auch hier in der Hallenschau blüht es nun aus allen Knopflöchern“, freut sich Ulrich Haage, Präsident des Thüringer Gärtnerverbandes und selbst Inhaber einer der traditionsreichsten Gärtnerbetriebe Erfurts, als die Preise an die Aussteller der 18. Hallenschau verliehen werden. „Hier wollen wir Thüringer Gärtner einfach einmal präsentieren, was wir können“. Die Jahrhunderte alte Tradition, die der Gartenbau in Thüringen hat, zeigt sich daher vor Ort auch in der hohen Qualität der gezeigten Pflanzen.

Dahlienpracht aus Bad Köstritz

Da sind die zu Beispiel die prachtvollen Dahlien (*Dahlia*), die schon seit langem vor allem in Bad Köstritz die schönsten Blüten treiben. Egal ob als Kaktus-, Pompon-, Ball- oder Seerosendahlien – Dahlien ziehen die in großen Scharen angereisten Besucher ganz besonders in ihren Bann. Ihre klingenden Namen wie „kleiner Schelm“ oder „Amethyst“ unterstreichen die Attraktivität der Pflanzenschönheiten zusätzlich. Aber auch die in Thüringen gezüchteten Asters (*Callistephus chinensis*) - Seestern-, Zuckertüten- und Krallenastern - sowie Chrysanthemen (*Chrysanthemum*) finden zu Recht ihre Bewunderer.

Passend zur Saison trumpfen nun die Stars des Herbstes wie Besenheide (*Calluna*), Fetthenne (*Sedum*) oder Alpenveilchen (Cyclamen), Bergminze (*Calamintha*) und Prachtkerzen (*Gaura*) auf. Die passenden Gräser wie Rutenhirse (*Panicum virgatum*) und Chinaschilf (*Miscantus sinensis*) bildeten dazu einen höchst attraktiven Pflanzenhintergrund.

Die Farben des Herbstes geben sich die Ehre

Viele abwechslungsreiche Pflanzenzusammenstellungen sind in Hängeampeln und Blumenkästen zu bewundern: Begonien (*Begonia*) in verschiedenen Sorten und Farben und herbstlicher Blattschmuck wie Silberblatt (*Senecio Cineraria*) und Punktblume (*Hypoestes phyllostachya*), aber auch Süßkartoffeln (*Ipomoea batatas*) und Buntnesseln (*Coleus*), Efeu (*Hedera*) und Zierpfennigkraut (*Lysimachia nummularia*). Die Farben des Spätsommers machen in Kombinationen aus Strohblumen (*Xerochrysum bracteatum*), Purpurglöckchen (*Heuchera*) und Zauberglöckchen (*Calibrachoa*) in verschiedensten Pflanzgefäßen eine gute Figur.

Der Trend geht zur Nachhaltigkeit

A propos Pflanzgefäße: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen gewesen, bei den Pflanzgefäßen möglichst auf Kunststoff zu verzichten, erläutert Beate Walther, die als Ausstellungsbevollmächtigte der Bundesgartenschau-Gesellschaft für die Hallenschauen verantwortlich ist. Kräuter- und Gewürzpflanzen kommen in der

Hallenschau in Pflanzgefäßen daher, die aus nachhaltigen Rohstoffen hergestellt und sogar kompostierbar sind. Einige dieser Balkonkästen hat man sogar nach Märchen benannt: In dem Kasten „Tischlein deck dich“ finden sich zum Beispiel Küchenkräuter und Pflanzen wie Chili, Rauke und die nach Sellerie schmeckende Sedanina; sogar regelrechte „Hexenpflanzen“ haben ihren Weg in die Ausstellungshalle gefunden!

Auch die Friedhofsgärtner leisten mit attraktiven Trauergestecken in verschiedensten Gestaltungsformen ihren Beitrag. Bienen- und insektenfreundliche Pflanzkombination laden zum Nachpflanzen im eigenen Garten oder auf dem Balkon ein. Schön arrangierte Kakteen-Sortimente und attraktive Sukkulente, darunter ein über zehn Jahre alter Geldbaum-Bonsai (*Crassula*), ziehen die Blicke auf sich. Als Lokalmatadore zeigen natürlich die Gärtnerinnen des Erfurter Ega-Parks ihre grünen Schätze – sie waren unter der Regie der Erfurter Gartengestalterin Ingrid Theurich maßgeblich an der Umsetzung des Hallenkonzepts beteiligt.

Die Tafel ist üppig gedeckt

Selbst der verwöhnteste Gaumen kann sich auf all das freuen, was die Thüringer Gärtnern auftischen. Appetitlich anzusehendes Stein-, Kern- und Beerenobst in historischen wie modernen Sorten findet unter den interessierten Besuchern ebenso seine Freunde wie alle Arten von Gemüsen und knackigen Salaten. Und passend zur Saison dürfen natürlich auch die bunten Kürbisse und Melonen der Hallenschau nicht fehlen – nur schade, dass man bei all der kulinarischen Fülle nichts für den heimischen Kochtopf mitnehmen darf. Kein Wunder, dass schon Luther die Erfurter als „des Heiligen Römischen Reiches Gärtner“ bezeichnete! Die hochkarätig besetzte Jury belohnte die Leistungen der Aussteller der 18. Hallenschau daher gern mit 68 Gold-, 84 Silber- und 49 Bronzemedailles sowie sechs Großen Goldmedaillen und drei Ehrenpreisen.

Pressekontakt DBG:

Sibylle Eßer M.A.

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)

Dürenstraße 44

53173 Bonn

Tel.: 0228/5398010

e-mail: esser@bundesgartenschau.de

Bildunterschriften:

Bild 1: Ulrich Haage, Präsident des Landesverbandes der Thüringer Gärtner, ist stolz auf die Leistungen seines Berufsstandes, die in der Hallenschau zu sehen sind.

Bild 2: Dahlien in allen nur denkbaren Farben und Formen verwöhnen die teils von weither angereisten Besucher mit ihrer Blütenpracht.

Bild 3: Geduldig standen die Besucher vor der Halle Schlange, bevor sie sich von der Pflanzen- und Blumenpracht in ihren Bann ziehen ließen.

Bild 4: Der Herbst hat aufgetischt!

Bild 5: Schon vor der Halle werden die Besucher von abwechslungsreich bepflanzten Balkonkästen begrüßt.

Bild 6: Farbenfroh im Erntewagen inszeniert sich die Jahreszeit in ihrer ganzen Fülle.

Bild 7: Vor der Halle empfängt das BUGA-Logo die Besucher – ganz attraktiv mit Purpurglöckchen in verschiedenen Farben umgesetzt.

Bild 8: Die schmackhafte und gesunder Brunnenkresse gehört seit Jahrhunderten traditionell zu Erfurt.

Bild 9: Blattschmuckpflanzen machen im Blumenkasten eine gute Figur.

Bild 10: Die engagierte Jury verlieh 68 Gold-, 84 Silber- und 49 Bronzemedailles sowie sechs Großen Goldmedaillen und drei Ehrenpreise.

Bild 12: Eine Reminiszenz an die IGA von 1961.

Bild 13: Kunst aus der Hand der Friedhofsgärtner – eine Träne, pflanzlich umgesetzt in ein wunderschönes Grabgesteck

Bild 14: Bühne frei für Echeverien!

Bild 15: Astern aus Thüringen gibt es sogar in Demeter-Qualität.

Bild 16: Rose Saatzucht aus Erfurt erhielt eine Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft für ein vielfältiges Asternsortiment in Form und Farbe in sehr guter Qualität.

Bild 17: Das Team vom Egapark wurde mit einer Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft für die Erhaltung und sensible Einbindung von Kulturgut in das Thema der aktuellen Ausstellung ausgezeichnet.

Bild 18: Ingrid Theurich und das egapark-Aufbauteam freuten sich über eine Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft für die Darstellung der Historie und Entwicklung des vielfältigen Thüringer Gartenbaus.

Bild 19: Mit einer Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft für sein umfangreiches und in weiten Teilen sehr ansprechendes Sortiment an Gräsern und insektenfreundlichen Stauden wurde Pascal Klenart geehrt.

Bild 20: Das Team der Kräutergärtnerei Valeriana wurde für sein nachhaltig produziertes Gewürz- und Kräutersortiment in kompostierbaren Pflanzgefäßen aus

nachwachsenden Rohstoffen mit einem Ehrenpreis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes NRW ausgezeichnet.

Bild 21: Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum erhielt einen Ehrenpreis des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft aufgrund seiner emotional ansprechend und sinnlich nachvollziehbaren innovativen Ideen für die zukünftige Gestaltung mit Pflanzen.